

Ehrung der besten Schwimmer auf der Jahreshauptversammlung (26. Februar 2010)

Nach den hervorragenden Leistungen beim 24-Stunden-Schwimmen in Eberswalde, kam Stadtjugendwart Marcel Haupt mit der Wehrführung überein, dass eine öffentliche Auszeichnung der besten Schwimmer erfolgen muss. Gemeinsam wurde beschlossen, diese Auszeichnung im Rahmen der Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bernau bei Berlin vor allen Kameraden und Gästen, darunter der Bürgermeister der Stadt Bernau bei Berlin, Herr Hubert Handke, und der Vorsitzende des Landesfeuerwehrverbandes, Kamerad Manfred Gerdes, vorzunehmen.



des Landesfeuerwehrverbandes, Kamerad

Also wurden neben den Jugendsprechern diesmal auch die besten drei Jungen und Mädchen der Jugendgruppen eingeladen. Die Übergabe der durch den Stadtjugendwart gestifteten Wandpokale für die besten Schwimmer und der Medaillen Gold, Silber und Bronze erfolgte, in Vertretung für den erkrankten Standwehrrührer, durch die beiden Stellvertreter Martin Günther und Jörg Erdmann. Gewinner des Wandpokals der Mädchen ist in diesem Jahr Jenny Kristmann von der Jugendgruppe Schönow mit einer Gesamtleistung von 4300m. Bei den Jungen nahm Dominick Simmanowsky von der Jugendgruppe Stadt den Pokal mit nach Haus. Er hatte 8100m im Wasser zurückgelegt. Auch die örtliche Presse berichtete.

54 Menschen aus Lebensgefahr gerettet

Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bernau / Pilotprojekt in der Brandschutzerziehung läuft an

Von OLAV SCHROEDER

Bernau (MOZ) Eine komplette Ausstattung zur Brandschutzerziehung in Schulen hat Manfred Gerdes, Präsident des Landesfeuerwehrverbandes, der Freiwilligen Feuerwehr Bernau auf ihrer Jahreshauptversammlung übergeben. Im Rahmen eines Pilotprojektes wird die Sensibilisierung von Schülern für die Gefahren beim Umgang mit Feuer erprobt.

Vom Fotoapparat bis zum Laptop umfasst das Paket alles, was für eine effektive Brandschutzerziehung von Kindern erforderlich ist. Ziel ist es, den Lehrkräften Materialien zur Verfügung zu stellen, die ihnen helfen, im Unterricht auf den Brandschutz einzugehen. Diese Arbeit soll an allen der mehr als 600 Grundschulen im Land geleistet werden. Filmbeispiele und eine Brandschutzfibel kommen hinzu. Bernd Falkenthal, Vizepräsident des Landesfeuerwehrverbandes, stellte das Projekt vor.

Die Bilanz der Bernauer Feuerwehr für das abgelaufene Jahr stellte der stellvertretende Stadtwehrrührer Martin Günther vor. Die Feuerwehr wurde insgesamt 383 Mal alarmiert. Dabei entfielen 357 Einsätze auf den Löschzug Stadt, 25 auf die Löschgruppe Birkholz, 67 auf den Löschzug Ladeburg, 49 auf den Löschzug Schönow und acht auf die Lösch-

gruppe Lobetal. 166 Brände wurden bekämpft, 26 davon im Wohnbereich. 217 Mal wurde technische Hilfe geleistet, davon 44 Mal bei Verkehrsunfällen. Gerade auch dank der guten technischen Ausstattung konnten 54 Menschen aus lebensbedrohlichen Lagen gerettet werden, sagte Günther. Acht Personen konnten aber leider nur noch tot geborgen werden.

Einsatzschwerpunkte waren die Autobahnen – 38 Kilometer werden von der Bernauer Feuerwehr betreut – sowie die Wohnbereiche Bernau Süd und Viehtrift. Die Kameraden waren aber auch über die Grenzen der Stadt hinaus im Einsatz und halfen bei der Bekämpfung von Bränden unter anderem entlang der B 109.

Für die Sicherheit aller Anwohner opfern die Feuerwehrmänner und -frauen sowie deren Angehörige viel Freizeit. Das ständig wachsende Einsatzspektrum und der schnelle Fortschritt der Technik erforderten zudem die Teilnahme an zusätzlichen Aus- und Fortbildungsmaßnahmen, sagte Günther, der für den erkrankten Stadtwehrrührer Frank Giese die Jahresbilanz vorstellte.

Darüber hinaus sicherte die Freiwillige Feuerwehr zahlreiche Veranstaltungen wie zum Beispiel das Haseisicefest ab und trug selbst zum Gelingen von Veranstaltungen bei, etwa durch den Musikzug, die Alters- und Ehrenabteilung einschließlich der



Urkunden und Medaillen: Für ihren Erfolg beim 24-Stunden-Schwimmen in Eberswalde wurden Mädchen und Jungen der Jugendfeuerwehr ausgezeichnet. Foto: MOZ/Olav Schröder

Historikergruppe und durch die Versorgungsgruppe. Insgesamt kommt die Feuerwehr auf 281 Mitglieder, davon sind 154 im Brandschutz aktiv.

In der Jugendfeuerwehr fühlen sich allein 45 Mitglieder zu Hause. Sie beteiligte sich beim 24-Stunden-Schwimmen in Eberswalde und erreichte mit 147,25 Kilometern den vierten Platz. Für ihre besonderen Leistungen erhielten Aimée Langer, Jenny Kristmann, Sarah Felber, Florian Schott, Domenik Sim-

manowsky und Simon Wohlfahrt Urkunden beziehungsweise Wandpokale. Beim nächsten Start wollen sie auf dem Siegestreppchen stehen. Die Auszeichnungen überreichten Martin Günther, der stellvertretende Stadtjugendwart Hendrik Jenke und Jörg Erdmann, der zuvor von Bürgermeister Hubert Handke zum stellvertretenden Wehrrührer berufen und für sechs Jahre ins Ehrenamtverhältnis übernommen wurde. Aus der Jugendwehr wechseln übrigens jedes Jahr gut vorgebildete

Feuerwehrlaute in den operativen Dienst.

Ansprechpartner für Brandschutzerziehung im Barnim sind: Nicole Fröhlich (Freiwillige Feuerwehr Schönow, Kontakt: nico.lefroehlich89@web.de), Siegfried Praschna (Freiwillige Feuerwehr Zietzen gar@fjv-barnim.de) und Carmen Zwirz (Freiwillige Feuerwehr Schönow, carmen.zwirz@freenet.de). Informationen gibt es im Internet auch unter www.fv-bb.de.

Auszug aus der Märkischen Oderzeitung vom 01. März 2010